



GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Umweltschutz
ROBERTO GENTILINI
über Herrn Oberbürgermeister
DR. FRANK DUDDA
Rathaus Herne

Fraktionsgeschäftsstelle

Bahnhofstr. 15 A
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, 13.02.2026

NO₂-BELASTUNG HERNE

Sehr geehrter Herr Gentilini,

die Grüne Fraktion bittet Sie, diese Anfrage in die Tagesordnung des kommenden Ausschusses für Umweltschutz am 04.03.2026 aufzunehmen und dort mündlich beantworten zu lassen.

SACHVERHALT:

Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) führte 2025 in NRW im Rahmen ihrer Kampagne „Decke auf, wo Atmen krank macht“ NO₂-Messungen durch, um bisher unerkannte Belastungs-Hotspots zu identifizieren. Die Messungen, die im Oktober 2025 mit Passivsammlern an zwei Standorten (Westring 144 und Hermann-Löns-Str. 31) in Herne durchgeführt wurden, zeigten einen Messwert von über 20 µg NO₂/m³.

Der Grenzwert gilt zwar erst ab 2030, könnte aber die Bezirksregierung Arnsberg dazu veranlassen, von der Stadt die Aufstellung eines Luftreinhaltefahrplan in diesem Jahr zu fordern.

Steigende Kfz-Anmeldung jedes Jahr und zukünftig vermehrter Pendelverkehr (z. B. Blumenthal³/Polizeihochschule) werden das Problem aber eher noch verschärfen.

FRAGESTELLUNGEN:

1. Wurde die Verwaltung von der DUH über die Ergebnisse der Messungen informiert?
2. Wenn ja, wie hat die Verwaltung darauf reagiert?
3. Gibt es Signale von der Bezirksregierung Arnsberg für die Erstellung eines Luftreinhaltefahrplanes?

4. Arbeitet die Verwaltung schon an eigenen Maßnahmen zur Luftreinhaltung?
5. Gibt es von der Verwaltung Prognosen über die NO2-Entwicklung in Herne bis 2030?
6. Wenn ja, bitte benennen.
7. Das LANUK kennt durch Computersimulationen Hotspots in Sachen Luftqualität. Sind diese der Verwaltung bekannt? Wo sieht die Verwaltung Belastungsschwerpunkte im Herner Stadtgebiet?

Für die Grüne Fraktion



GERHARD KALUS

Sachkundiger Bürger